**Amtsgericht Mainz**
Vollstreckung Immobiliar
Az.: 260 K 37/25 Mainz, 08.10.2026

# Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|---|---|---|---|
| **Donnerstag, 14.01.2027** | **14:00 Uhr** | **16, Sitzungssaal** | **Amtsgericht Mainz, Diether-von-Isenburg-Straße, 55116 Mainz** |

**öffentlich versteigert werden:**

**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Gonsenheim
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

| ME-Anteil | Sondereigentums-Art | Sondernutzungsrecht | Blatt |
|---|---|---|---|
| 80,1/10000 | an der Whg. im 2. OG nebst Kellerraum im Parkgeschoss, Nr. A 7 laut Aufteilungsplan | sind vereinbart | 23806 BV1 |

an Grundstück

| Gemarkung | Flur, Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | m² |
|---|---|---|---|
| Gonsenheim | Flur 16 Nr. 735 | Rektor-Forestier-Straße 6,8,10,12,14 | 3.580 |

**Objektbeschreibung/Lage** *(lt Angabe d. Sachverständigen)* **:**
Wohnungseigentum in einem Mehrfamilienhaus, 5 geschossig und unterkellert, Baujahr 2014-2016, Massivbauweise
Wohnfläche beträgt 91,03 m², Wohnung befindet sich im 2. OG, 3 Zimmer, Küche, Diele, Badezimmer, Gäste-Duschbad, 1 Balkon, 1 Keller, 1 Abstellraum überwiegend barrierefreier Zugang, eigengenutzt, Innenbesichtigung
Wertermittlungsstichtag: 18.11.2025;

**Verkehrswert:** 392.000,00 €

**Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:**
Rufnummer +49(163) 58 02 577 (Herr Wolfgang Petersen) oder wolfgang.petersen@assetgate.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 14.07.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.